

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen für

Robeco UCITS ICAV - Robeco 3D European Equity UCITS ETF

Dieses Dokument liefert Ihnen Informationen über dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR). Es handelt sich nicht um Marketingmaterial. Die Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen das Verständnis der nachhaltigkeitsbezogenen Eigenschaften und/oder Ziele und Risiken dieses Finanzprodukts zu erleichtern. Es wird Ihnen empfohlen, sie in Verbindung mit anderen relevanten Unterlagen über dieses Finanzprodukt zu lesen, damit Sie eine gut informierte Anlageentscheidung treffen können.

(b) Kein nachhaltiges Anlageziel

Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat aber nicht nachhaltige Anlagen zum Ziel.

Erklären Sie, wie die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen in Tabelle 1 von Anhang I und alle relevanten Indikatoren in Tabelle 2 und 3 von diesem Anhang I berücksichtigt werden, wen mit dem Finanzprodukt mindestens eine nachhaltige Anlage vorgenommen werden soll.

Vor der Anlage werden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren betrachtet: Über die angewendeten normativen und aktivitätsbasierten Ausschlüsse werden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen (PAI) berücksichtigt:

- Beteiligungen an Unternehmen mit Aktivitäten im Sektor für fossile Brennstoffe (PAI 4, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und die Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) (PAI 10, Tabelle 1)
- Aktivitäten, die sich negativ auf biodiversitätssensible Gebiete auswirken (PAI 7, Tabelle 1). Die Berücksichtigung dieses PAI beschränkt sich derzeit auf Ausschlüsse von Palmöl produzierenden Unternehmen und Ausschlüsse für etwaige Verstöße gegen den UNGC, die UNGP und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen in Bezug auf biologische Vielfalt.
- Beteiligungen an umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen) (PAI 14, Tabelle 1)

Über die Leistungsziele des Teilfonds in Bezug auf den ökologischen Fußabdruck werden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen (PAI) berücksichtigt:

- CO₂-Bilanz (PAI 2, Tabelle 1)
- Indikatoren für Wasser und Abfall (PAI 7-9, Tabelle 1). Der Fondsmanager ist bestrebt, in den Bereichen Wasser und Abfall eine bessere Performance als die Benchmark zu erzielen, was bedeutet, dass das Engagement tendenziell auf Unternehmen ausgerichtet ist, die in diesen Bereichen eine stärkere Performance erzielen.

Nach der Anlage werden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt: Über die Anwendung der Richtlinie zum Abstimmungsverhalten werden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen (PAI) berücksichtigt:

- Treibhausgasemissionen (PAI 1, Tabelle 1)
- CO₂-Fußabdruck (PAI 2, Tabelle 1)
- THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird (PAI 3, Tabelle 1)
- Beteiligungen an Unternehmen mit Aktivitäten im Sektor für fossile Brennstoffe (PAI 4, Tabelle 1)
- Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen (PAI 5, Tabelle 1)
- Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor (PAI 6, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und die Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) (PAI 10, Tabelle 1)
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen für die Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11, Tabelle 1)
- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (PAI 12, Tabelle 1)
- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen (PAI 13, Tabelle 1)

Über das Entity-Engagement-Programm des Managers werden die folgenden PAIs berücksichtigt:

- Alle mit dem Klima und anderen Umweltbelangen verbundene Indikatoren (PAI 1-9, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und die Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) (PAI 10, Tabelle 1)

- Darüber hinaus können auf der Grundlage einer jährlichen Prüfung der Leistung durch die Portfoliomanager und einer quantitativen Prüfung der Leistung des Fondsmanagers bei allen obligatorischen und freiwilligen Indikatoren die Beteiligungen des Fonds mit nachteiliger Auswirkung für die aktive Einflussnahme ausgewählt werden.

Darüber hinaus können auf der Grundlage einer jährlichen Prüfung der Leistung durch die Portfoliomanager und einer quantitativen Prüfung der Leistung des Fondsmanagers bei allen obligatorischen und freiwilligen Indikatoren die Beteiligungen des Fonds mit nachteiliger Auswirkung für die aktive Einflussnahme ausgewählt werden. Weitere Informationen zu allen Themen und Fortschritten bei der Einflussnahme finden Sie auf der Website des Managers unter dem folgenden Link: <https://www.robeco.com/en-int/sustainable-investing/influence/active-ownership>.

Weitere Informationen sind im [Principal Adverse Impact Statement von Robeco](#) zu finden.

Werden die nachhaltigen Anlagen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit festgelegt sind, und aus der Internationalen Charta der Menschenrechte, in Einklang gebracht?

Die nachhaltigen Anlagen werden mithilfe der Ausschlussrichtlinie des Managers und des SDG Frameworks des Managers mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang gebracht. Die Ausschlussrichtlinie des Managers enthält eine Erklärung dazu, wie der Manager bei der Beurteilung des Geschäftsgebarens von Unternehmen im Einklang mit den Normen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO, den Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UNGPs), den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und den Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) handelt. Der Manager prüft die Anlagen kontinuierlich auf Verstöße gegen diese Grundsätze. Bei einem Verstoß wird das Unternehmen ausgeschlossen oder in den Engagementprozess aufgenommen und nicht mehr als nachhaltige Anlage betrachtet. Im SDG Framework des Managers erfolgt im abschließenden Schritt des Rahmenwerks eine Prüfung auf Verstöße gegen diese Grundsätze. In diesem Schritt prüft der Manager, ob das jeweilige Unternehmen in etwaige Kontroversen verstrickt ist. Die Verstrickung in jegliche Kontroversen führt zu einem negativen SDG-Score für das Unternehmen, was bedeutet, dass es keine nachhaltige Anlage ist.

(c) Umwelt- oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Welche ökologischen oder sozialen Eigenschaften bewirbt das Finanzprodukt?

Der Fonds bewirbt die folgenden ökologischen und sozialen Merkmale:

1. Der Fonds bewirbt das Erreichen eines erheblich kleineren CO₂-Fußabdrucks im Vergleich zum allgemeinen Marktindex, auf dem im Nachtrag verwiesen wird, d. h. dem MSCI Europe Index (die „Benchmark“) (20 % weniger CO₂).
2. Der Fonds bewirbt das Erreichen eines erheblich kleineren ökologischen Fußabdrucks im Vergleich zur Benchmark (20 % weniger Wasser und 20 % weniger Abfall).
3. Der Fonds hat einen erheblich besseren gewichteten durchschnittlichen ESG-Score als die Benchmark.
4. Der Fonds bewirbt Investitionen in ein Portfolio, die erhebliche Beeinträchtigungen der Nachhaltigkeitsziele der UN (SDGs) vermeiden.
5. Der Fonds nutzt bestimmte ökologische und soziale Mindestabsicherungsmaßnahmen durch Anwendung von Ausschlusskriterien im Hinblick auf Produkte und Geschäftspraktiken, die nach Ansicht des Portfoliomanagers schädlich für die Gesellschaft und nicht kompatibel mit nachhaltigen Anlagestrategien sind, wie beispielsweise umstrittene Waffen und fossile Brennstoffe. Durch seine Ausschlusspolitik schließt der Fondsmanager Investitionen in Unternehmen, die im Bereich thermischer Kohle tätig sind, durch mehrere Kategorien aus. Außerdem werden Investitionen in Unternehmen, die an Ölsanden und Ölproduktion in der Arktis beteiligt sind, durch die klimabezogenen Ausschlusskategorien ausgeschlossen. Diese Ausschlusskategorien sind Teil des Ansatzes des Fondsmanagers für die SFDR-PAI-Indikatoren in Bezug auf Treibhausgasemissionen und beziehen sich auf die geförderten ökologischen Merkmale des Fonds.
6. Der Fonds investiert zwar nur in Unternehmen, die ein Mindestmaß an guter Unternehmensführung praktizieren, nutzt aber auch die Stimmrechtsvertretung bei Hauptversammlungen zur Förderung weiterer guter Unternehmensführungspraktiken und nachhaltiger unternehmerischer Handlungsweisen, die zur Schaffung von langfristigem Shareholder Value beitragen. Dazu gehört auch die aktive Ausübung der Stimmrechte zu sozialen und ökologischen Themen in Übereinstimmung mit der Proxy Voting Policy des Fondsmanagers, z. B. durch die Nutzung der Stimmrechte zur Ablehnung von Empfehlungen des Managements in Fällen schlechter Praktiken der Unternehmensführung, bei Vorschlägen, die nicht im besten Interesse der langfristigen Anteilinhaber sind, und bei allen anderen Vorschlägen, die nicht mit den strategischen Grundsätzen des Fondsmanagers übereinstimmen. Der Fondsmanager richtet sich in seiner Proxy Voting Policy nach den international anerkannten Grundsätzen des International Corporate Governance Network (ICGN). Die ICGN-Grundsätze beschreiben die Verantwortlichkeiten von Führungsgremien und Anteilinhabern und zielen darauf ab, den Dialog zwischen den beiden Parteien zu verbessern. Sie verkörpern den Auftrag des ICGN, wirksame Governance-Standards anzuregen und zu fördern, um effiziente Märkte

weltweit voranzubringen. Weitere Informationen zu den Richtlinien des Fondsmanagers für die Stimmrechtsvertretung finden Sie unter folgendem Link: <https://www.robeco.com/en-int/sustainable-investing/influence/proxy-voting-guidelines>. Weitere Informationen zum Ansatz und zu den Richtlinien des Fondsmanagers für die Stimmrechtsvertretung finden Sie unter folgendem Link: <https://www.robeco.com/files/docm/docu-robeco-stewardship-policy.pdf>.

Für die oben unter 1, 2 und 3 genannten E/S-Eigenschaften wird auf die Benchmark, d. h. den MSCI Europe Index, Bezug genommen. Die Benchmark ist ein breiter, marktgewichteter Index, der nicht notwendigerweise mit den vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen übereinstimmt (d. h. die von der Benchmark geförderten ökologischen und sozialen Governance-Merkmale müssen nicht mit den gegebenenfalls vom Fonds geförderten ökologischen und sozialen Merkmalen übereinstimmen). Es wurde kein anderer Referenzwert festgelegt, um die von diesem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

(d) Anlagestrategie

Welche Anlagestrategie wird angewendet, um die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften zu erreichen?

Der Fonds wird aktiv verwaltet und wendet die „3D“-Anlagestrategie des Fondsmanagers an, die darauf abzielt, Risiko, Rendite und Nachhaltigkeit im Portfolio des Fonds zu berücksichtigen. Das Portfolio des Fonds wird mithilfe eines quantitativen Prozesses optimiert, um Renditen über der Benchmark, bessere Nachhaltigkeitsmerkmale als die Benchmark und ein Risikomanagement im Vergleich zur Benchmark zu erreichen. Die drei Dimensionen Risiko, Rendite und Nachhaltigkeit werden in dem firmeneigenem quantitativen Aktienranking-Modell des Fondsmanagers zusammen berücksichtigt, das nachstehend näher erläutert wird.

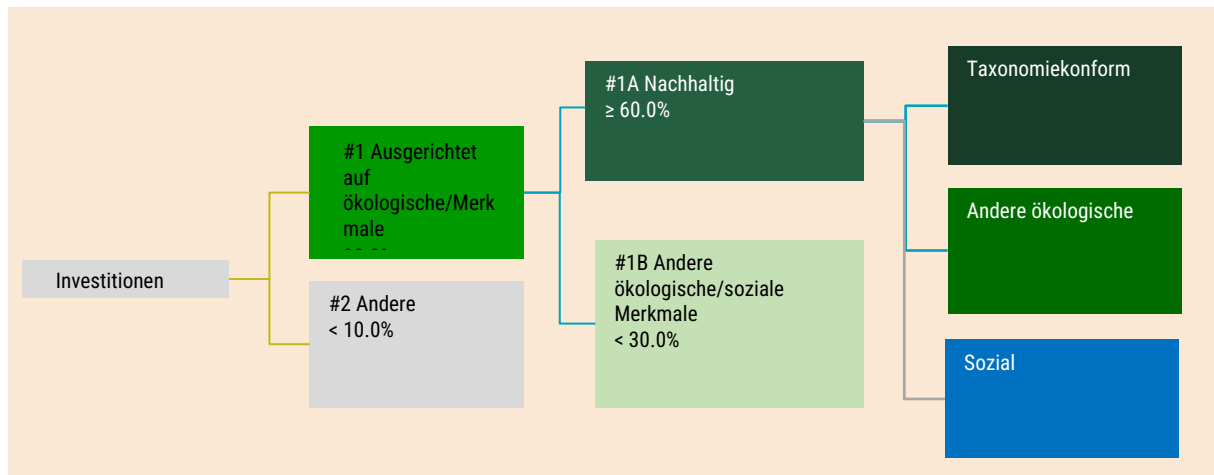
Der Fonds ist bestrebt, die Benchmark zu übertreffen, indem er die positiven und negativen Einschätzungen des Managers in Bezug auf die Unternehmen innerhalb der Benchmark widerspiegelt, wozu er die Aktien im Portfolio des Fonds im Vergleich zur Gewichtung in der Benchmark entsprechend über- und untergewichtet. Die relative Attraktivität von Aktien wird anhand des proprietären quantitativen Modells des Managers für das Ranking von Aktien ermittelt, das bewährte Renditefaktoren wie Value, Qualität und Momentum berücksichtigt. Der Manager nimmt eine Übergewichtung der Aktien mit attraktiven Bewertungen, einem rentablen Geschäftsmodell, starker Kursdynamik und aktuellen positiven Analystenbeurteilungen vor. Infolge dieser Übergewichtung wird der Fonds eine entsprechende Untergewichtung anderer Aktien der Benchmark aufweisen. Alle Entscheidungen auf Portfolioebene basieren auf der Identifizierung von unter- und überbewerteten Aktien, die sich aus der Bewertung einer Aktie mit dem proprietären quantitativen Modell des Managers für das Ranking von Aktien und den Einstellungen des Algorithmus des Managers für die Portfoliokonstruktion ergeben, der Risiko, Rendite und Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Welche Richtlinien gibt es für die Beurteilung guter Unternehmensführungspraktiken der für ein Investment in Frage kommenden Unternehmen, unter anderem in Bezug auf solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu Mitarbeitern, die Entlohnung des Personals und die Einhaltung von Steuervorschriften?

Der Manager hat eine Good Governance Policy für die Beurteilung guter Unternehmensführungspraktiken von Unternehmen. Die Richtlinie beschreibt, wie der Manager ermittelt, ob und wann ein Unternehmen keine Praktiken der guten Unternehmensführung anwendet und deshalb vom ersten Anlageuniversum für den Fonds ausgeschlossen wird. Die Good Governance Policy des Managers sieht Prüfungen auf eine Reihe von Governance-Kriterien vor, die allgemein anerkannte und in der Branche etablierte Normen reflektieren und Themen wie Arbeitnehmerbeziehungen, Managementstruktur, Einhaltung von Steuervorschriften und Vergütung umfassen. Die Good-Governance-Prüfung umfasst Kriterien zu solchen Themen, die für Unternehmen, in die investiert wird, geprüft werden und die in der Good Governance Policy des Managers <https://www.robeco.com/files/docm/docu-robeco-good-governance-policy.pdf> genauer erläutert sind. Darüber werden die Unternehmen, die die Good-Governance-Prüfung nicht bestehen, in die Ausschlussliste aufgenommen, die hier eingesehen werden kann: <https://www.robeco.com/files/docm/docu-exclusion-list.pdf>

(e) Anteil der Investitionen

Minimaler Anteil nachhaltiger Anlagen: 60.0%



(f) Überwachung der Umwelt- oder sozialen Merkmale

Wie werden die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften und die Nachhaltigkeitsindikatoren, die zum Messen des Erreichungsgrads dieser vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften verwendet werden, über den Lebenszyklus des Finanzprodukts hinweg überwacht, und welche internen und externen Kontrollmechanismen gibt es?

1. Die zweite Verteidigungslinie (Anlagebeschränkungen) überwacht den CO2-Fußabdruck des Portfolios im Vergleich zum Referenzindex auf täglicher Basis und unterstützt die Pre-Trade-Compliance.
2. Die zweite Verteidigungslinie (Anlagebeschränkungen) überwacht den Wasser- und Abfallfußabdruck des Portfolios im Vergleich zum Referenzindex auf täglicher Basis und unterstützt die Pre-Trade-Compliance.
3. Die zweite Verteidigungslinie (Anlagebeschränkungen) überwacht den gewichteten durchschnittlichen ESG-Score des Portfolios im Vergleich zum Referenzindex auf täglicher Basis und unterstützt die Pre-Trade-Compliance.
4. Die zweite Verteidigungslinie (Anlagebeschränkungen) überwacht alle SDG-Scores und unterstützt die Pre-Trade-Compliance.
5. Alle Ausschlüsse sind im Trading & Compliance-Modul kodiert, wodurch keine Anlagen in ausgeschlossene Anlagen getätigt werden können. Darüber hinaus werden Post-Trade-Prüfungen durchgeführt.
6. Die Proxy Voting Policy wird jährlich überprüft, einschließlich der Abstimmungsgrundsätze in Bezug zu ESG-Themen. Änderungen der Policy werden dem Sustainability and Impact Strategy Committee vorgelegt. Das Abstimmungsverhalten zu ESG-Themen wird in der ersten Linie überwacht. Die Umsetzung der Abstimmungspolitik wird jährlich im Rahmen unseres ISAE-Frameworks getestet.

(g) Methodologien

Mit welchen Methoden wird gemessen, wie gut die vom Finanzprodukt beworbenen sozialen oder ökologischen Eigenschaften erreicht werden?

Robeco führt auf unserer Website eine umfassende Dokumentation der Methoden unserer firmeneigenen Analyseframeworks. Diese White Paper behandeln das Thema detaillierter und bieten Einblick in Datenquellen und Prozesse, die in ihren jeweiligen Bereichen verwendet werden. Weitere Informationen bezüglich dieser Methoden sind in den [Sustainability Reports Policies von Robeco](#) zu finden.

Außerdem bezieht sich Robeco bei einigen sozialen und ökologischen Eigenschaften auf von externen Quellen bezogenen Inhalte, bei denen wir uns bei jeder unserer angestrebten Eigenschaften um die Auswahl der besten Anbieter ihrer Klasse bemühen. Jeder Anbieter hat seinen eigenen Ansatz und eine Reihe interner Prozesse, auf die wir als Endverbraucher nur begrenzt Einfluss haben. Weitere Informationen hinsichtlich dieser Methoden sind in den [Dokument zu Offenlegungen von Daten gemäß Offenlegungsverordnung](#) zu finden.

(h) Datenquellen und Verarbeitung

- **Auf welche Weise werden die Datenquellen verwendet, um die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften zu erreichen?**
- **Welche Maßnahmen werden umgesetzt, um die Datenqualität zu gewährleisten?**
- **Wie werden Daten verarbeitet?**
- **Welcher Anteil der Daten beruht auf Schätzungen?**

Die folgenden Datenquellen werden verwendet:

1. Der CO2-Fußabdruck des Fonds wird auf Basis von S&P-Daten (Trucost Environmental) berechnet.
2. Der ökologische Fußabdruck des Fonds wird auf Basis von Sustainalytics-Umweltdaten berechnet.
3. Die ESG-Scores des Fonds basieren auf Daten von Sustainalytics.
4. Für das SDG Framework werden vom internen Prozess abgeleitete Daten verwendet.
5. Für den Ausschlussprozess werden mehrere Datenquellen wie Sustainalytics, RSPO (Roundtable on Sustainable Palm Oil), World Bank und Freedom House, Fund for Peace and International Sanctions, verwendet.
6. Für den Prozess der Wahrnehmung von Stimmrechten werden aus internen Prozessen abgeleitete Daten ergänzt durch Inhalte von Glass Lewis und ISS verwendet.

Robeco untersucht die Datenqualität der einzelnen Anbieter während der Due Diligence-Bewertungen, was eine Überprüfung des Datenmodells, statistische Prüfungen und eine Bewertung der Abdeckung beinhaltet. Die Datenverarbeitung erfolgt in unterschiedlichen Formen, wobei einer möglichst stark automatisierte Datenerfassung immer Vorrang gegeben wird, um betriebliche Risiken oder unnötige menschliche Eingriffe zu vermeiden.

Gegenwärtig ist es schwierig, hinreichend genaue und dennoch allgemein gefasste Angaben zum Anteil der geschätzten Daten vorzulegen. Robeco hat den gewichteten Anteil der berücksichtigten Anlagen pro PAI in unseren Standardbenchmarks für Aktien und Rentenwerte berechnet. Diese Angaben wurden pro Anbieter berechnet und, wo relevant, haben wir diese Abdeckungskennzahl als bestimmenden Faktor bei unserer Auswahl des Anbieters für diesen PAI verwendet, weil wir bei ansonsten gleichen Bedingungen eine größere Abdeckung für unser Anlageuniversum bevorzugen.

Robeco beabsichtigt, eine Methode zur Ermittlung des Anteils der Daten zu prüfen, die intern angereichert wurde, um eine umfassendere Anwendung zu unterstützen, z. B. durch Kaskadierung auf die breitere Unternehmensstruktur oder durch die Verwendung von Branchendurchschnitten als Näherungswerte. Die Beurteilung des Anteils geschätzter Daten bei den von Anbietern bezogenen Daten bleibt aufgrund unzureichender Metadaten problematisch.

Weitere Informationen bezüglich der Datenqualität und -verarbeitung sind in den Offenlegungen von Daten nach Offenlegungsverordnung zu finden: [Offenlegungen von Daten nach Offenlegungsverordnung von Robeco](#).

(i) Einschränkungen von Methoden und Daten

Welche potenziellen Einschränkungen von Methoden und Datenquellen gibt es, und wie wird vermieden, dass diese Einschränkungen das Erreichen der vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften beeinträchtigen?

Die größte Einschränkung in Bezug auf Methoden und Daten ist die relative Unausgereiftheit der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. In den vergangenen Jahren hat die Verfügbarkeit von Umwelt- und Sozialdaten deutlich zugenommen, besonders wegen Vorschriften wie der EU-Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen und der Taxonomie-Verordnung. Es gilt abzuwarten, ob sich dieser Trend im erwarteten Tempo fortsetzen wird, da dieses Thema immer mehr in den politischen Fokus rückt.

Wir stützen uns auf eine Auswahl von externen Datenanbietern, um Datenlücken zu schließen. Damit sind zusätzliche Risiken verbunden, da wir die Unterschiede zwischen den Anbietern berücksichtigen müssen. Dazu zählen Diskrepanzen bei den Schätzungsmethoden, die Häufigkeit der Aktualisierungen und grundlegendere Fragen wie der Umgang mit Kapitalmaßnahmen, Wertpapierkennnummern und Konzernstrukturen.

Aus methodischer Perspektive stellen wir immer wieder Unterschiede in der Herangehensweise der Anbieter an bestimmte Umweltthemen fest. Bei den Treibhausgasemissionen kombinieren einige Anbieter die von den Unternehmen gemeldeten Daten mit modellierten Schätzungen, während sich die methodischen Grundlagen anderer Anbieter deutlich unterscheiden. Es ist üblich, erhebliche Unterschiede bei den „gemeldeten“ Werten zwischen den Anbietern festzustellen, die auf unterschiedliche Strategien, Qualitätssicherungsprozesse und Einzelfallentscheidungen zurückzuführen sind. Dieses Problem ist weithin bekannt und wurde in Veröffentlichungen von Branchenverbänden und Regulierungsbehörden,

darunter EuroSIF und IOSCO, hinsichtlich der Qualität und Transparenz von ESG-Daten festgestellt.

CO2-Emissionen sind eines unserer vorrangigen Umweltziele, da es sich um das ausgereifteste Thema für Nachhaltigkeitsdaten handelt und sie trotz der oben genannten Einschränkungen die umfassendste Abdeckung unseres Anlageuniversums bieten. Um diese Herausforderung auf Ebene der Daten zu meistern, führen wir jedes Jahr eine gründliche Überprüfung des Standarddatensatzes zu CO2 bei Robeco durch, zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments S&P Trucost, einschließlich einer detaillierten Folgenabschätzung bei jedem Übergang zu einem neuen Datensatz für ein Geschäftsjahr. Dieser strenge Überprüfungsprozess hilft uns, Anomalien zu erkennen und zu beheben, und erhöht unser Vertrauen in die von uns durchgeführten Analysen. Dennoch räumen wir ein, dass es selbst in diesem relativ fortgeschrittenen Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung noch erhebliche Probleme mit der Datenqualität gibt.

Weitere Informationen zu Daten und Methoden finden Sie in unserem [Dokument zu Offenlegungen von Daten gemäß Offenlegungsverordnung](#).

(j) Sorgfaltspflicht

Welche Due Diligence-Prüfung wird bezüglich der dem Finanzprodukt zugrundeliegenden Vermögenswerte durchgeführt (einschließlich interne und externe Kontrollen)?

Robeco hat die Nachhaltigkeitsaspekte der Anlagestrategien in angemessene Due Diligence-Prozesse vor Anlagen und Verfahren für die Auswahl und Überwachung von Anlagen integriert, wobei insbesondere der Risikoappetit und die Risikomanagementrichtlinien von Robeco berücksichtigt werden.

Genauere Angaben zur Due Diligence-Prüfung von Anlagen sind zu finden in der Investment Due Diligence Policy von Robeco, wie beschrieben in der [Sustainability Risk Policy von Robeco](#).

(k) Engagement-Politiken

Welche Richtlinie zur Einflussnahme wird angewendet, wenn aktive Einflussnahme Bestandteil der Strategie für ökologische oder soziale Anlagen ist (einschließlich jeglicher Managementverfahren bezüglich nachhaltigkeitsbezogener Kontroversen in den Unternehmen, in die investiert wird)?

Die Positionen des Fonds sind Gegenstand des Auswahlprozesses im Rahmen des wertorientierten Programms der aktiven Einflussnahme von Robeco, das aus einem konstruktiven Dialog, in dem Investoren mit Unternehmen, in die sie investieren, darüber sprechen, wie sie ESG-Risiken managen und ESG-Chancen nutzen, und Einflussnahme als Stakeholder besteht. Obwohl diese Art der aktiven Einflussnahme nicht direkt mit der Strategie für ökologische oder soziale Anlagen des Fonds zusammenhängt, können nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit über das wertorientierte Programm der aktiven Einflussnahme besprochen werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Stewardship Policy von Robeco](#).

(l) Festgelegter Referenzindex

Wurde ein Index als Vergleichsbenchmark bestimmt, um die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften zu erreichen? Wie ist dieser Index gegebenenfalls auf die vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Eigenschaften ausgerichtet und wo sind Informationen bezüglich der einfließenden Daten, der für die Datenauswahl verwendeten Methoden, der Neugewichtungsmethoden und der Indexberechnungen zu finden?

0